

ERGEBNISPROTOKOLL

1. Werkstattgespräch: Politik / Zivilgesellschaft

Konsultation Bildungsausschuss des Landtages SH

Donnerstag, 13. September 2018, 19:30 – 21:00 Uhr
Ort: Kieler Landeshaus

eingeladen: alle Abgeordneten des Bildungsausschusses SH und andere

Teilnehmende des Bildungsausschusses (Vertretung Politik)

Abg. Anette Röttger (CDU, Agrar + Umwelt)

Abg. Ines Strehlau (B90/GRÜNE, Bildung), st. Vorsitzende

Abg. Anita Klahn (FDP, Bildung + Soziales)

Abg. Dr. Frank Brodehl (AfD, Bildung)

außerdem anwesend:

Frederike Meyn (B90/GRÜNE), Referentin für Bildung und Wissenschaft

Bernd Voß (B90/GRÜNE, Agrar + Umwelt)

Teilnehmende des ZBSH (Vertretung Zivilgesellschaft)

Dörte Busse-Meyn (ZBSH, Projektmitarbeiterin),

Nicole Gifhorn (Bündnis Eine Welt – BEI SH),

Heike Hackmann (ZBSH, Projektleitung, Ökopartner, NUN-Zertifizierung),

Heino Schomaker (Heinrich-Böll-Stiftung SH, Geschäftsführer),

Moderation: Ines Strehlau

Zusammenfassung der Ergebnisse

Das Gespräch erfolgte auf Einladung von Zukunft Bildung Schleswig-Holstein e.V..

In einer ersten Runde haben Vertreter*innen des Vereins das aktuelle Projekt „BNE hoch 3“, die darüber hinausgehenden Inhalte und Ziele ihrer Arbeit und ihr Verständnis von Bildung für Nachhaltige Entwicklung vor- und zur Diskussion gestellt.

Im folgenden Gespräch wurden Sichtweisen und Positionen ausgetauscht. Dabei wurden unterschiedliche Einschätzungen deutlich, die sich insbesondere auf diese Bereiche bezogen:

1. Art und Intensität der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen, aktuell und in Zukunft
2. Bedeutung und Definition von Nachhaltigkeit und nachhaltigem Handeln
3. Ausgestaltung von BNE und Erfordernisse einer Implementierung und Standardisierung in allen Bildungsbereichen
4. Handlungsmöglichkeiten und Handlungserfordernisse für Landespolitik und Zivilgesellschaft

Unterschiedliche Vorstellungen, auch unter den anwesenden Politiker*innen, zeigten sich insbesondere konkret in Bezug auf:

1. die Implementierung neuer Bildungsstandards
2. die Zielsetzungen und Ausgestaltung der angekündigten BNE-Strategie

Gemeinsame Schlussfolgerungen:

1. Es ist gut, dass wir diese Gespräche begonnen haben, sie sollen fortgesetzt, ggf. auch personell erweitert werden.
2. Zukünftige Gespräche sollen auf die Konkretisierung der inhaltlichen Differenzen zielen, auf konkrete Beiträge zu einer Standardisierung von BNE in allen Bildungsbereichen und auf die Konkretisierung der angekündigten BNE-Strategie, auch mit Blick auf die Beteiligung der Zivilgesellschaft und ihre Bedeutung in diesem Prozess.

ZBSH wird die Mitglieder des Bildungsausschusses weiter auf dem Laufenden zum Projektfortschritt halten.

Ein weiteres Treffen ist laut Projektplan für Dezember 2018 / Januar 2019 vorgesehen.